

Comic Act

Nach langen Auseinandersetzungen vor allem mit Elternverbänden wurde 1954 von der *Comics Magazine Association of America* (CMAA) der sogenannte *Comic Act* als Selbstverpflichtung formuliert, derzufolge Comics keine Morde an Polizisten, glückliche Kriminelle, korrupte Autoritäten, Drogengebrauch, Scheidungen, erfolgreiche Verbrechen oder auch Schweißperlen zeigen durften. Die *Freiwillige Kontrolle für Serienbilder*, die in der BRD 1955 etabliert wurde, verfolgte ein ähnliches bewahrpädagogisches Ziel.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/c:comicact-8431>

Last update: **2014/01/12 17:31**

